

Dennis Hausteine MdA, Konrad-Wolf-Straße 62, 13055 Berlin

An alle Anwohnerinnen und Anwohner
im Fennpfuhl

Berlin, November 2025

Aktuelles aus unserem Kiez: Rückmeldung zu unseren Nachbarschaftstreffen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Nachbarn,

es hat mich sehr gefreut, dass so viele Menschen auch in diesem Sommer meiner Einladung zu den Nachbarschaftstreffen gefolgt sind. Gerne möchte ich Ihnen nun erste Ausführungen zu Ihren Anliegen geben:

Schluss mit langen Wartezeiten bei Terminen im Bürgeramt

Über Jahre hat man sich als Berliner daran gewöhnen müssen: Monatelange Wartezeiten auf einen Bürgeramtstermin zur Beantragung eines Personalausweises oder zur Ummeldung. Dieses Problem ist endlich gelöst!

Probieren Sie es aus! Termine in unter 2 Wochen Wartezeit sind endlich Realität in Berlin.

Neue und längere Straßenbahnen "Urbanliner"

Auch haben Sie mir mitgegeben, dass die Straßenbahnen zu voll sind, zum Beispiel auf den Linien M4, M5 und M6. Der Senat hat reagiert und neue deutlich längere Straßenbahnen mit bis zu 50 Metern Länge bestellt. Eine Straßenbahn bietet so Platz für bis zu 312 Fahrgäste. Das ist ein Plus von immerhin etwa 64 Plätzen verglichen mit den "Flexity"-Straßenbahnen. Die neuen Urbanliner werden zunächst auf der Strecke der M4 eingesetzt und dann sukzessive weiter ausgebreitet.

Neues Wohnquartier Vulkanstraße

Die HOWOGE plant rund 800 neue Wohnungen an der Vulkanstraße – mit Grünflächen, Spielplätzen, Gewerbeeinheiten und einem Anteil geförderter Wohnungen. Grundlage dafür ist eine politische Entscheidung, bei der die zuständigen Stadträtinnen von Linke und Grüne die bestehenden Parkplätze zur Bebauung freigegeben und an die HOWOGE übertragen haben. Diese sollen nun komplett wegfallen für noch mehr Wohnungen. Ich sage klar: Wir brauchen die Stellplätze, der Parkplatzdruck ist schon hoch genug! Die einseitige Gängelung von Autofahrern muss aufhören. Parkplätze, Grünflächen und Nahversorgung sind kein Luxus, sondern notwendig für einen funktionierenden Kiez.

Verschiebung der Bauarbeiten am S-Bahnhof Storkower Straße

Die ursprünglich für dieses Jahr geplanten Bauarbeiten verzögern sich erheblich. Bei den Vorbereitungen zeigte sich, dass die alten DDR-Fundamente unter dem Bahnsteig deutlich massiver sind als angenommen. Daher müssen die Pläne überarbeitet werden. Da möglichst wenig Unterbrechungen bei der Bahn provoziert werden sollen, muss man mit den Sanierungen auf enge Zeitfenster warten, die sich erst gegen Ende der 2020er Jahre ergeben werden.

Bildung und Lehrkräfte

Die mit unserer schwarz-rot begonnene Lehrerverbeamtung wird ein Jahr vorher abgeschlossen sein, als ursprünglich gedacht. Durch verschiedene Maßnahmen entwickelt sich das Lehrkräftedefizit weiterhin positiv: Mit Regierungsübernahme fehlten über 1500 Lehrer, nunmehr sind es noch ca. 650 Lehrer.

Neue Planungen zur Feuerwache Josef-Orlopp-Straße

Die in die Jahre gekommene Feuerwache in der Josef-Orlopp-Straße bleibt weiterhin im Fokus. In den vergangenen fünf Jahren wurden bereits verschiedene Maßnahmen umgesetzt: So erfolgten die Wiederinbetriebnahme und Neuinstallation eines Ölabscheiders, die Erneuerung des Abwasserleitungssystems, die Automatisierung der Steuerung des Hoftores bei Alarmausfahrt sowie die Installation einer Dusche im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr. Aktuell werden zudem die Tore der Fahrzeughalle und die Hauptverteilung erneuert. Außerdem ist eine Machbarkeitsstudie zur Dachsanierung des Hauses 1 geplant.

Zunächst war eine Grundsanierung der Feuerwache vorgesehen. Statt einer teuren (und unwirtschaftlichen) Sanierung ist nun perspektivisch ein **moderner Neubau der Schwerpunktwa**che geplant. Dieser soll zehn Stellplätze für die Berufsfeuerwehr und drei für die Freiwillige Feuerwehr umfassen. Zusätzlich sollen Flächen für Aus- und Fortbildung entstehen, um das Ehrenamt weiter zu stärken.

Sperrmülltage der BSR

Vielerorts ein großes Problem bleibt illegaler Sperrmüll! So zum Beispiel am Castello-Kiezcenter am Vogelbrunnen. Hier konnten wir bereits für mehr Ordnung nach Ihren Meldungen sorgen. Die Bußgelder werden auf Landesebene deutlich erhöht. In Zukunft sind 1.500 bis 11.000 Euro fällig, abhängig von der Menge. Bisher lag die Strafe bei nur 150 bis 500 Euro. Ich setze mich außerdem für mehr Kontrollen ein!

Eine tolle **kostenlose Möglichkeit** Sperrmüll zu beseitigen sind im Übrigen die **BSR-Sperrmülltage** die direkt in Ihrer Nachbarschaft stattfinden. Die aktuellen Termine finden Sie unter www.bsr.de/meinkieztag oder fragen Sie gerne in meinem Büro unter **(030) 31 800 980** an.

Sie sehen, in unserem Bezirk und der Stadt passiert viel! Wenn Sie mehr über aktuelle Entwicklungen erfahren möchten, besuchen Sie gerne meine Website www.dennis-haustein.de

Mit herzlichen Grüßen



Dennis Haustein

Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses

für den Fennpfuhl, die Gebiete um die Landsberger Allee, Herzberge, Nibelungenkiez, Rosenfelder Ring und Gensinger Viertel



Wenn Sie regelmäßig über aktuelle Entwicklungen aus der Region informiert werden möchten, können Sie gerne unseren **kostenlosen Newsletter "Unser Lichtenberg"** unter www.unser-lichtenberg.de abonnieren. Er erscheint alle vier Wochen.

Bürgerbüro Dennis Haustein

Konrad-Wolf-Straße 62
13055 Berlin

☎ (030) 31 800 980

✉ buergerbuero@dennis-haustein.de

